

EINSCHREIBEN  
Kantonales Steueramt  
Geschäftsleitung  
Bändliweg 21  
8090 Zürich

Alex W. Brunner  
Architekt HTL  
c/o Bahnhofstrasse 210  
CH-[8620] Wetzikon  
Telefon +44 930 62 33

Datum: 3. Mai 2021  
Post Code: 98.00.862200.00305029

Institutionelle Behördenkriminalität in der Schweiz  
Meine Bedingungen zu Ihrem Angebot

---

Grüezi

Sie haben mir die Einschätzungsentscheide für die Staats- und Gemeindesteuern der Jahre 2014, 2015 und 2016 sowie die Rechnungen für die direkte Bundessteuer der Jahre 2014, 2015, 2016 und 2019 zugestellt.

Nachweise

Nach rechtlicher Würdigung erkenne ich ihre Einschätzungsentscheide und Rechnungen als Angebot, welches ich unter folgender Voraussetzung annehme:

1. Das kantonale Steueramt ist eine Firma oder eine angegliederte Organisationseinheiten der Kapitalgesellschaft Kanton Zürich. Deshalb haben Sie sich zu erkennen zu geben, welche Firma (Tochtergesellschaft, Zweigniederlassung, etc.) diese Handlungen vollziehen will:
  - a. Sitz (Hauptsitz, Zweigniederlassung etc.) mit vollständiger Adresse
  - b. Rechtsform
  - c. Nummern des HRA-Eintrages und der Unternehmens-Identifikation samt deren Eintragdaten.
2. Die verantwortlichen Handlungsbevollmächtigten der Firma gemäss Position 1 weisen Sie, wie folgt aus:
  - a. Voller Vor- und Nachname der Handlungsbevollmächtigten jeweils mit
  - b. Strasse, Hausnummer, PLZ und Wohnort
  - c. sowie dem Datum und der Nummer der Ausgabe des SHAB, in welchem die Genannten als Handlungsbevollmächtigte der Firma bekannt gemacht wurden.
3. Sie erbringen einen aktuell notariell beglaubigten Nachweis
  - a. Ihrer amtlichen Legitimation mit Angaben darüber, wer, wie, wofür und wodurch Sie die Rechte zur Vornahme hoheitlicher Handlungen übertragen bekommen haben.
  - b. auf welchen Staat Sie vereidigt worden sind.
  - c. Für denjenigen, der Ihnen die amtliche Legitimation erteilt hat, bitte ich Sie, mir den gleichen Nachweis wie in den Positionen 1 bis 3, inkl. deren Unterpositionen, nachzuweisen.
4. Sie bestätigen mir, dass ich ein Mensch bin und nicht eine Person.

Um die Hintergründe der geforderten Nachweise zu verstehen, muss hier eine kurze Erklärung abgegeben werden, denn es ist nicht einfach, die ganze Thematik zu verstehen, vor allem, wenn man von nichts eine Ahnung hat:

#### Ideologie Mensch / Person und Behörden und Ämter als Firmen

Zuerst müssen Sie einen grundlegenden Überblick über die Geschichte haben, den wir in der Schule nicht kennenlernen dürfen. Wenn man einen ersten Überblick über die Geschichte erworben hat, wird man selbst erkennen, weshalb das so ist. Ebenfalls werden einem erste Vorgänge der Vergangenheit und der Gegenwart etwas erklärbarer. Aus diesem Grund ist der erste Einstieg in die Geschichte<sup>1</sup> zwingend. Weitergehendes finden Sie am angegebenen Ort und am Schluss des Aufsatzes.

Dann müssen Sie sich dem obigen vierten Punkt annehmen. Er ist der Wichtigste, denn dahinter versteckt sich die gesamte Ideologie, deren Hintergründe die Juristen wie vieles anderes nicht lernen, ansonsten das Kartenhaus zusammenbrechen würde. Dieses Geheimnis wissen nur Insider.

Dieses Geheimnis ist die Ideologie des Themenkreises Mensch / Person (Strohmann). Mit der Geburtsanzeige wird dem Zivilstandsamt die Geburt bzw. «Lieferung» des Kindes gemeldet. Die Geburtsanzeige ist daher der Lieferschein. Danach wird der Geburtsschein erstellt. Er ist nichts anderes als ein Strohmann, aus der die Person des geborenen Menschen fabriziert wird. Anschliessend wird die Geburtsurkunde erstellt. Sie ist ein Wertpapier, das an der Börse gehandelt wird; handelsrechtlich gilt sie als Schenkungsurkunde. Mit der Todesurkunde wird die Geburtsurkunde aufgehoben. Dieser Verwaltungsakt erfolgt ohne gesetzliche Rechtsgrundlage.

Nun stellt sich die Frage, weshalb das so ist. Das Ziel der Summe aller weltweiten Massnahmen der letzten sechstausend Jahre ist das, was in der Zusammenfassung der Geschichte<sup>1</sup> beschrieben ist und dazu gehört auch die betrügerische Ideologie Mensch / Person (Strohmann).

Um das zu verstehen, muss man die Rolle des Vatikans verstehen. Die monotheistischen-abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) sind Ideologien und nur Mittel zum Zweck, die Ziele der dahinter stehenden – ich nenne sie Babylonier, weil alles auf Babylon zurück geht – zu erreichen. Deshalb hält der Vatikan eine Schlüsselrolle inne.

Gemäss der päpstlichen Bulle Romanus Pontifex aus dem Jahre 1455 wurde das neugeborene Kind von jedem Recht auf Eigentum getrennt. Das bedeutet, dass man den Menschen direkt nach der Geburt ihr Recht auf Eigentum absprach. Und das wird ausgerechnet mit den Ideologien Person und Geburtschein erreicht.

Dann gibt es noch die Bulle Aeterni Regis (in etwa «Ewige Herrschaft» oder «Ewiger Besitz des Herrschers») aus dem Jahre 1481. Darin wurde das Kind der Rechte auf seinen Körper beraubt, womit es zu ewiger Knechtschaft verdammt wurde.

In diesem Zusammenhang muss man auch die Frage nach der Herkunft des Wortes für Person stellen. Nach Duden Herkunftswörterbuch ist das aus dem 13. Jahrhundert bezeugte Wort aus dem lateinischen *persona* entlehnt und steht für die Maske des Schauspielers; des Strohmannes. Das heisst, die Definition bzw. Ideologie Person wurde vorsätzlich eingeführt, um die Menschen zuerst zu Personen, also unfreien Menschen, und nachher zu Sklaven zu machen. Letztere sind Sachen. Diese Ideologie passt genau ins babylonische Gesamtkonzept. Daran ändert auch der Hinweis natürlich(e Person) nicht, wie er in der römisch-babylonischen Rechtslehre verwendet wird, denn es ist lediglich der Übergang vom freien Menschen zum Sklaven als Sache.<sup>2</sup>

Wenn man das das erste Mal hört, so schüttelt man den Kopf, doch diese beiden Bullen liegen haargenau auf der Zielgeraden sämtlicher Massnahmen, die in der Vergangenheit abgelaufen sind und in der Gegenwart vonstattengehen. Die Ideologie Pandemie COVID-19<sup>3</sup> liegt deshalb auf der gleichen Linie.

---

<sup>1</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Drei Welten à Deutsch à Kurzfassung (PDF, 22 Seiten)

<sup>2</sup> Siehe dazu auch Balmer Dominik, *Von Rom bis heute - unter besonderer Berücksichtigung der kantonalen Zivilgesetzbücher*, Schulthess, 2018, 300 Seiten, ISBN 9783725586813.

<sup>3</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Drei Welten à Deutsch à Ideologie COVID-19 (PDF, 68 Seiten)

Ich habe bereits im Jahre 2017, als von Corona noch nichts bekannt war, im DER SPIEGEL<sup>4</sup> (Seite 190) geschrieben, dass mit einer Pandemie eine Diktatur errichtet werde. Das passiert heute weltweit – auch in der Schweiz – und niemand will es begreifen. Das zeigt, wie indoktriniert die Menschen sind.

Die praktische Bedeutung dafür ist, dass uns Eigentum nur zum Gebrauch überlassen ist und die Personen nicht deren Besitzer sind. Der eigentliche Besitzer ist der kriminell handelnde Staat, der jedoch die Geburtsurkunden an die internationale Hochfinanz verpfändet hat, damit er Kredite erhält. Unter dem Strich ist eigentlich die Hochfinanz, also Babylon, der tatsächliche Besitzer. Um das wiederum zu verstehen, müsste man die Problematik des Geldes kennen, die wir ebenfalls nie kennenlernen durften.

Zu diesem Themenkomplex gibt es auch Literatur.<sup>5, 6, 7</sup>

Hier beginnt das Insichgeschäft<sup>8</sup>.

Nach ZGB Art. 32 (SR 210) hat, wer sich zur Ausübung eines Rechtes beruft, den Nachweis zu erbringen, dass eine Person lebe oder gestorben sei. Fiktive Personen (Strohmann) haben jedoch noch nie gelebt.

Wenn alles dem Staat gehört, kann er sich keine Forderungen stellen. Aber genau das tut er laufend mit Steuern, Abgaben, Bussen und vielem mehr, denn das Konstrukt Person, der Strohmann, gehört ihm, nicht jedoch der Mensch. Den Menschen macht man nur Glauben, sie seien dieses Konstrukt Person, der Strohmann. Das ist arge und systematische Täuschung.

Um das Konstrukt Person besser in die Köpfe der Menschen zu hämmern, wurden die Menschen als sogenannte natürliche Personen definiert und aus ihnen damit ein Rechtssubjekt geschaffen, in dem sie sich wieder finden. Menschen sind jedoch keine Rechtssubjekte, denn sie stehen in einem höheren Rechtskreis; ein Mensch ist frei, nicht aber Personen. Mit diesem betrügerischen Trick werden die Menschen jedoch ausgebeutet und unterdrückt, weil sie ihn nicht durchschauen.

Deshalb fallen diese Insichgeschäfte gemäss StGB (SR 311.0) grundsätzlich unter strafbare Handlungen gegen das Vermögen und im Speziellen unter Art. 158 ungetreue Geschäftsbesorgung bzw. Art. 157 Wucher; es sind Officialdelikte, die der Staat als Täter nicht verfolgt.

Nun kommt ein weiterer Themenkomplex hinzu, nämlich der Beamtenstatus, zusammen mit Behörden und Ämter als Firmen.<sup>9</sup> Die Liberalisierung ist eine Ideologie zur Unterstützung der Ideologie Globalisierung. Letzteres ist ein Prozess der globalen Umverteilung der Güter und Finanzen zugunsten von Babylon.

Im Zuge der Liberalisierung wurden zuerst die bundesnahen Betriebe in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und der Beamtenstatus formell per Ende 2000 abgeschafft. Inzwischen hat diese Liberalisierung auf stillem Wege in allen Behörden und Ämtern Einzug gehalten, weshalb sie heute alle Firmen sind. Aus diesem Grund haben alle Behörden eine Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), genau gleich wie alle Personen (nicht jedoch Menschen) eine Sozialversicherungsnummer (früher AHV-Nummer) haben. Die Handelsregistereinträge dieser Firmen sind nur zum Teil ersichtlich, obschon eine besteht. Der Grund dieser Nichtveröffentlichung liegt in der Vertuschung, womit der Betrug bestätigt wird. Die HR-Nummer und die UID sind heute identisch.

Hinzu kommt, dass diese Firmen nicht selbständig sind, denn durch ein dickes Geflecht an Gesetzen und Verordnungen wird jedes Detail bis auf die unterste Stufe definiert. Zudem sind selbst die obersten Entscheidungsträger in der Regierung nicht selbständig, denn sie sind nur Marionetten von Babylon. Dazu Horst Seehofer, ehemals Bayerischer Ministerpräsident und heute Bundesinnenminister des Innern:

---

<sup>4</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Drei Welten à Deutsch à DER SPIEGEL (PDF, 282 Seiten)

<sup>5</sup> Freiherr von Liechtenstein Peter, *Freiheit durch Wahrheit. Wie uns die Regierung legal versklavt und wir uns daraus befreien können!* Band 1 "Wahrheit", BoD, 1. Auflage 2020, 368 Seiten, SBN 9783751935296 und Band 2 "Freiheit", Book on Demand, 1. Auflage 2020, 304 Seiten, ISBN 9783751980418.

<sup>6</sup> <https://www.freiheitdurchwahrheit.com/>

<sup>7</sup> [https://www.creaplan.org/arne\\_hinkelbein/](https://www.creaplan.org/arne_hinkelbein/)

<sup>8</sup> [www.entdeckejura.de](http://www.entdeckejura.de) à Base Camp à Jura Base Camp à Insichgeschäft

<sup>9</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à Flyer und Beilage

*«Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt ... und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.»*  
am 20.05.2010 im ARD

Jede Firma muss ihre Verwaltungsorgane mit Handelsberechtigung öffentlich publizieren. Für diesen Eintrag ist grundsätzlich der Eigentümer verantwortlich, aber die verantwortlichen Angestellten müssen diese Problematik kennen, ansonsten sie ohne Legitimation handeln.

Wenn diese Firmen hoheitliche Handlungen vollziehen wollen, müssen sie dazu ausdrücklich von jemandem autorisiert werden. Aber derjenige, der diese Legitimation ausspricht, muss ebenfalls legitimiert sein. Beispielsweise sind die Regierungsräte grundsätzlich vom Volk gewählt, doch sie sind als Exekutive eines Kantons gewählt worden und nicht als Handlungsbevollmächtigte einer Firma. Dass beispielsweise ein Kanton eine Firma sein soll, wurde nie öffentlich diskutiert, sondern klamm heimlich umgesetzt, zumal dazu auch kein expliziter Parlamentsbeschluss vorliegt. Das Gleiche gilt sinngemäss für die Gemeinden. Deshalb ist es entscheidend, dass diese Firmen ihre Legitimität ausweisen können und damit auch deren Handlungsbevollmächtigten. Aber nicht nur Letztere müssen wissen, dass sie beispielsweise nicht legitimiert sind, hoheitliche Handlungen vorzunehmen, sondern auch deren Angestellten, weil sie illegal handeln und damit straf- als auch zivilrechtlich belangt werden können.

Sollten Sie nicht in der Lage sein, mir diese Nachweise bis am Freitag 7. Mai 2021 vollständig zu beantworten, so ist Ihre Firma weder handelsrechtlich noch hoheitlich legitimiert zu handeln. Deshalb sind nicht nur die Handelsberechtigten, sondern auch alle Angestellten Ihrer Firma für alles Tun und Lassen privat haftbar. Hier möchte ich ausdrücklich festhalten, dass aufgrund der fehlenden hoheitlichen Legitimation das öffentliche Recht nicht mehr gültig ist.

Da das kantonale Steueramt eine Tochtergesellschaft (Subsidiary) der übergeordneten Kapitalgesellschaft «Finanzdirektion des Kantons Zürich» als Tochtergesellschaft (Subsidiary) der Kapitalgesellschaft «Kanton Zürich» und zugleich als Muttergesellschaft (Parent) der dem «Departement» gehörenden Firmen ist, gilt das Handelsrecht, weshalb wir nun das Handelsrecht anwenden. Deshalb unterbreite ich Ihnen nachstehend meine besonderen Bedingungen, unter denen ich bereit bin, mit Ihnen Geschäfte abzuwickeln. Sie entscheiden mit Ihrem Handeln, ob Sie damit einverstanden sind.

## Bedingungen

### 1. Bisherige Handlungen.

- a. Sollten Sie mir die Einschätzungsentscheide für die Staats- und Gemeindesteuern für die Jahre 2014, 2015 und 2016 sowie die Rechnungen für die direkte Bundessteuer für die Jahre 2014, 2015, 2016 und 2019 bis am 7. Mai 2021 formell wegen mangelnder Legitimität zurückziehen und annullieren, so zeitigt das keine Folgen, wenn Sie mir das gleichzeitig schriftlich mitteilen.
- b. Sollten Sie die genannten Entscheide und Rechnungen nicht oder nicht innert Frist zurückziehen, so willigen nachstehende Funktionäre ein, mir je eine Pönale für jeden einzelnen Entscheid bzw. Rechnung zu bezahlen. Die Pönale beträgt je Funktionär und je Entscheid bzw. Rechnung (Anzahl bisher total 7 Stück) 50 Kilogramm Gold<sup>10</sup>.
  - Züger Marina, lic. iur., dipl. Steuerexpertin, Chefin GL
  - Seidler Peter, lic. iur., Stv. Chef GL, Chef Bereich Logistik
  - vakant, von Moos Andreas, a.i. Chef Bereich Finanzen, Mitglied GL
  - Müller Harry, lic. iur., Chef Bereich Produktion, Mitglied GL
  - Betschart Philipp, lic. iur., RA, dipl. Steuerexperte, Chef Bereich Recht und Gesetzgebung, Mitglied GL
  - von Moos Andreas, Dr. iur., Stabschef, Mitglied GL
  - Altorfer Jürg, Dr. oec. publ., Konsulent Unternehmenssteuern, Mitglied GL
  - Mannhard-Merlo Manuela, Beauftragte für Gemeindebelange, Mitglied GL
  - Rodel Renate, lic. iur., Leiterin Führungsunterstützung/Geschäftsstelle SSK, Mitglied GL
  - Stancato Elena, lic. iur., Sekretariat Geschäftsleitung, Mitglied GL

---

<sup>10</sup> Wenn lediglich Gold steht, so ist damit immer Feingold mit 999 Gewichtspro mille bzw. 24 Karat gemeint.

- Wittwer Urs, dipl. Steuerexperte, Divisionschef
  - Eisenring Erwin, Eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Teamleiter
  - Detsch Urs, lic. oec. publ., Steuerkommissär
- c. Sollte nachträglich festgestellt werden, dass Ihre Handlungen illegal waren, so willigen die in Position 1b genannten Funktionäre ein, mir je eine weitere Pönale für jede der genannten Handlungen (Anzahl bisher total 7 Stück) zu bezahlen. Die Pönale beträgt wiederum je Funktionär und je Entscheid bzw. Rechnung (Anzahl bisher total 7 Stück) 50 Kilogramm Gold.
- d. Sollten die Entscheide und Rechnungen nicht innert Frist zurückgezogen werden, so fallen für die Dauer ab 8. Mai 2021 bis zum endgültigen Rückzug der Verfügungen und Rechnungen Gebühren an. Die Gebühr beträgt je Entscheid bzw. Rechnung und je Kalendertag zwei Kilogramm Gold.
2. Weitere zur Zeit nicht definierte Handlungen
- a. Für jede weitere illegale Handlung des Steueramtes gegen den Schreibenden willigen nachstehende Funktionäre ein, mir eine Pönale zu bezahlen. Die Pönale beträgt 50 Kilogramm Gold und bezieht sich wieder auf jedes einzelne Geschehen Entscheid / Rechnung etc. und je Jahr, auch wenn der Inhalt immer der Gleiche ist oder mit einem Schreiben mehrere Entscheide zusammengefasst werden.
- Alle Mitglieder der Geschäftsleitung
  - Der/die das Schreiben Ausstellende bzw. Unterzeichnende zuzüglich deren Vorgesetzte in Linie bis zur Geschäftsleitung.
- b. Die genannten Funktionäre gemäss Position 2a willigen ein, mir eine Gebühr zu bezahlen. Sie beginnt mit der illegalen Handlung gemäss Position 2a und dauert bis zum endgültigen Rückzug bzw. Annullierung derselben. Die Gebühr beträgt je Handlung zwei Kilogramm Gold.
3. Handlungen des Steueramtes als Einspracheinstanz  
Das Steueramt, das illegale Einschätzungen vornimmt und daraus Rechnungen generiert, ist als Täter gleichzeitig Einspracheinstanz und damit angeblicher Schiedsrichter.
- a. Für jede Anhandnahme und jeden Entscheid von Einsprachen durch das Steueramt verpflichten sich nachstehende Funktionäre, mir je eine Pönale zu bezahlen. Die Pönale beträgt je 50 Kilogramm Gold und bezieht sich wieder auf jedes einzelne Geschehen (Entscheid / Rechnung / Brief etc.) und je Jahr, auch wenn der Inhalt immer der Gleiche ist oder mit einem Schreiben mehrere Entscheide zusammengefasst werden.
- Alle Mitglieder der Geschäftsleitung
  - Der/die das Schreiben Ausstellende/n bzw. Unterzeichnende/n zuzüglich deren Vorgesetzte inkl. deren Stellvertreter in Linie bis zur Geschäftsleitung.
- b. Die genannten Funktionäre gemäss Position 3a willigen ein, mir eine Gebühr zu bezahlen. Sie beginnt mit der illegalen Handlung gemäss Position 3a und dauert bis zum endgültigen Rückzug bzw. Annullierung derselben. Die Gebühr beträgt je Handlung zwei Kilogramm Gold.
4. Zahlungsbedingungen
- a. Die Gebühren werden grundsätzlich mit den entsprechenden Handlungen fällig, wobei ich von Zeit zu Zeit Rechnung stellen werde.
- b. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage, wobei die Übergabe mindestens 14 Tage vorher abgesprochen werden muss.
- c. Wird die Zahlungsfrist nicht eingehalten, so wird ab 31. Tag automatisch eine weitere Gebühr von zwei Kilogramm Gold pro Kalendertag fällig.
- d. Es gilt das Bringprinzip.
- e. Es ist davon auszugehen, dass die genannten Funktionäre nicht in der Lage sind, diese Pönalen und Gebühren mit eigenen Mitteln zu bezahlen. Für den ungedeckten Rest dieser Forderungen haften alle Mitarbeiter der Steuerverwaltung solidarisch. Sollte das ebenfalls nicht genügen, so haften zusätzlich alle Mitarbeiter der Finanzdirektion des Kantons Zürich solidarisch.

Die sich ergebenden Pönalen und Gebühren werde ich bei der Unternehmung Kanton Zürich einfordern. Die jeweiligen Eigentümer der Firma werden diese und eventuell weitere Forderungen bestimmt bei den Fehlbaren eintreiben.

Die Inkennnissetzung des Prizipals ist die Inkennnissetzung des Agenten. Die Inkennnissetzung des Agenten ist die Inkennnissetzung des Prizipals. Das Definitionsrecht dieses Instruments liegt ausschliesslich beim Verfasser.

Ich gehe davon aus, dass sich die Handelnden über die Tragweite dieses Angebotes bewusst sind und mit Ihren Handlungen bzw. Nicht-Handlungen erklären, dass Sie in der Lage sind, die Konsequenzen aus dem damit entstehenden Vertrag zu tragen. Im Weiteren behalte ich mir alle Rechte vor, insbesondere auch strafrechtliche.

Danke Ihnen für einen allfälligen Auftrag.

Adieu

Mensch :Alex W. :Brunner, a.r.

Beilagen:

- Flyer<sup>9</sup>